

Protokoll

der Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserverbandes "Havelland" am 11. August 2020

Ort: Geschäftsstelle des Wasser- und Abwasserverbandes "Havelland",
Sankt-Georgen-Str. 7 in 14641 Nauen

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

01. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung begrüßte der Bürgermeister der Stadt Ketzin die Anwesenden der Verbandsmitglieder und eröffnete die Sitzung.

Durch Herrn Lück wurde festgestellt, dass nachstehend aufgeführte Verbandsmitglieder anwesend waren:

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Verbandsmitglieder</u>	<u>Anzahl der Stimmen</u>
01.	Nauen	35
02.	Brieselang	23
03.	Wustermark	18
04.	Ketzin/Havel	13
05.	Beetzseeheide	1

Damit waren von 95 Stimmen der Verbandsversammlung 90 Stimmen anwesend. Die Einladung zu dieser Sitzung der Verbandsversammlung, die Tagesordnung und die Sitzungsunterlagen erhielten alle Verbandsmitglieder ordnungsgemäß und rechtzeitig. Die Verbandsversammlung ist damit beschlussfähig.

02. Beschluss der Verbandsversammlung über die Tagesordnung der Sitzung

Auf Antrag von Herrn Seelbinder wird Tagesordnungspunkt 8 der heutigen Sitzung von der Tagesordnung gestrichen. Durch die anwesenden Verbandsmitglieder wurde die Tagesordnung wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Beschluss der Verbandsversammlung über die Tagesordnung der Sitzung
03. Einwohnerfragestunde
04. Protokollkontrolle des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 14. November 2019
05. Bericht des Verbandsvorstehers über die Erfüllung der Beschlüsse des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 14. November 2019 und wesentliche Geschäftsvorgänge
06. Anfragen der Verbandsmitglieder
07. Bericht des Verbandsvorstehers über den Stand der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen der Wirtschaftsjahre 2019 und 2020
08. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

09. Protokollkontrolle des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 14. November 2019
10. Bericht des Verbandsvorstehers über die Erfüllung der Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 14. November 2019
11. Anfragen der Verbandsmitglieder
12. Bericht des Verbandsvorstehers über die Vergabe von Aufträgen für Maßnahmen des Wirtschaftsplanes 2020
13. Beschluss der Verbandsversammlung über die Beendigung des Klageverfahrens des Verbandes gegen das Land Brandenburg auf Schadenersatz nach dem Staatshaftungsgesetz
14. Personalangelegenheiten und Sonstiges

03. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen des anwesenden Einwohners gestellt.

04. Protokollkontrolle des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 14. November 2019

Die anwesenden Verbandsmitglieder bestätigten einstimmig das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 14. November 2019.

05. Bericht des Verbandsvorstehers über die Erfüllung der Beschlüsse des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 14. November 2019 und wesentliche Geschäftsvorgänge

Zunächst berichtete der Verbandsvorsteher den anwesenden Verbandsmitgliedern über die Umsetzung der Beschlüsse der letzten Sitzung der Verbandsversammlung vom 14. November 2019. Alle Beschlüsse des öffentlichen Teils dieser Sitzung wurden im letzten Amtsblatt des Verbandes veröffentlicht.

Mit Beschluss Nr. 05/2019 wurde durch die Verbandsversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses 2018 und die Entlastung des Verbandsvorstehers für das Wirtschaftsjahr 2018 beschlossen. Ein weiterer Handlungsbedarf zur Umsetzung des Beschlusses besteht nicht.

Mit Beschluss Nr. 06/2019 wurde der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 beschlossen. Für den genehmigungspflichtigen Teil des Wirtschaftsplanes erteilte die Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 20.01.2020 die Genehmigung. Über die Umsetzung der darin beschlossenen Investitionsmaßnahmen soll im weiteren Verlauf der Sitzung berichtet werden.

Mit Beschluss Nr. 07/2019 wurde durch die Verbandsversammlung die Höhe des Kassenkredites beschlossen. Dieser wurde bisher nicht in Anspruch genommen.

Mit Beschluss Nr. 08/2019 wurde der Verbandsvorsteher ermächtigt, Aufträge im Rahmen des genehmigten Wirtschaftsplanes zu vergeben. Der Bericht hierzu erfolgt durch den Verbandsvorsteher im geschlossenen Teil der Sitzung.

Die Bestellung des Wirtschaftsprüfungsunternehmens Göken, Pollack & Partner mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 wurde mit dem Beschluss 09/2019 festgelegt. Der Prüfbericht über die erfolgte Prüfung wird der Verbandsversammlung auf ihrer nächsten Sitzung vorgelegt. Ein Vertreter des Wirtschaftsprüfungsunternehmens wird anwesend sein. Der wesentliche Inhalt des Prüfberichtes wird vorgetragen und Fragen der Verbandsmitglieder beantwortet.

Das Gutachten zur Prüfung der wirtschaftlichen Auswirkungen durch die Aufnahme des Zweckverbandes Beetzseegemeinden als Mitglied unseres Verbandes wird der Verbandsversammlung zu ihrer nächsten Sitzung vorgelegt. Die Kosten für das Gutachten betragen ca. 15.000,00 €. Hiervon werden 11.200,00 € durch Fördermittel getragen.

Zur Sicherstellung der mittelfristigen Schmutzwasserentsorgung wird durch den Verband momentan die 4. Ausbaustufe der Kläranlage Roskow errichtet. Die Kosten hierfür betragen 19,3 Mio. €. Herr Seelbinder trug hierzu vor, dass die Fertigstellung des Bauvorhabens zum 31.12.2021 nicht gefährdet ist und die bisher geplanten Kosten nicht überschritten werden.

Im Wirtschaftsjahr 2019 lagen die erzielten Umsatzmengen unter denen im Wirtschaftsplan geplanten. Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden ca. 65.000 m³ Trinkwasser weniger verkauft als im Wirtschaftsplan angesetzt waren. Im Schmutzwasser lag die tatsächlich erzielte Umsatzmenge um 33.000 m³ unter der geplanten Menge. Im Gegensatz dazu wurden

15.000 m³ mehr als geplant an Fäkalien entsorgt. Insgesamt wurden 270.000,00 € geringere Umsatzerlöse erzielt als kalkuliert.

Durch den Verband wurden 17.000 Gebührenbescheide versendet, dagegen wurden 37 Widersprüche eingelegt. Die Bescheidung eines Widerspruches ist noch offen.

Dem Protokoll wird als Anlage die Umsatzmengenverteilung als Übersicht beigefügt. Im Wirtschaftsjahr 2019 stieg die Anzahl der Kunden des Verbandes um 287. Trotz der geringeren Umsatzerlöse wird das Geschäftsjahr 2019 in beiden Sparten mit positiven Jahresüberschüssen abgeschlossen werden.

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden mit Stand 31.07.2020 1,579 Mio. m³ Trinkwasser verkauft. Damit wird die Sollzahl um 56.000,00 € unterschritten.

Die Anzahl der offenen Klageverfahren hat sich seit dem 01.01.2020 von 165 auf 101 verringert.

Das Potsdamer Wasser- und Umweltlabor (PWU) wurde liquidiert. Als Gesellschafter erhält der Verband eine Ausschüttung von 36.775 €

Zur Sicherstellung der mittelfristigen Trinkwasserversorgung im Hinblick auf die enormen Einwohnerzuwächse in der Gemeinde Wustermark erfolgt die Wiederinbetriebnahme des Wasserwerkes Radelandberg in der ersten Oktoberwoche 2020. Mit diesem neuen Werk erhöht sich die zur Verfügung stehende Trinkwasserkapazität um 2.000 m³/d.

Durch die Verwaltung des Verbandes wurde die Verwertung des Klärschlammes für 5 und alternativ für 10 Jahre europaweit ausgeschrieben. Eine Vergabeempfehlung erfolgt auf der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung.

Mit dem Wirtschaftsplan 2021 empfiehlt die Verwaltung der Verbandsversammlung folgende Maßnahmen durchführen zu lassen:

- Fortschreibung Trinkwasserkonzeption und Abwasserkonzeption für die Jahre 2022 bis 2026 (Kosten ca. 36.000,00 €)
- Aufstellung hydraulischer Rohrnetzrechnungen für Nauen, Wustermark und Brieselang (Kosten jeweils 58.000,00 € für 3 Jahre)
- Aufstockung der wasserrechtlichen Erlaubnis des Wasserwerkes Nauen von 1,277 Mio. m³/d auf 1,5 bis 1,7 Mio. m³/d (Kosten ca. 100.000,00 €)
- Erhöhung der wasserrechtlichen Erlaubnis des Wasserwerkes Börnicke von 500 m³/d auf 1.950 m³/d

Im weiteren Verlauf wurden die Mitglieder der Verbandsversammlung ausführlich über den Umgang des Verbandes mit der Senkung der Mehrwertsteuer informiert. Diese Verfahrensweise ist auf der Homepage des Verbandes dargestellt und wird in der nächsten Wasserzeitung ausführlich erläutert.

In der mobilen Fäkalentsorgung bereitet es zunehmend Probleme, dass ein erheblicher Teil der Sammelgruben nicht den Regeln der Technik entsprechen und damit gegen das Satzungswerk des Verbandes verstoßen. Dies trifft insbesondere auf das Speichervolumen der Sammelgruben zu. Nach den geltenden Vorschriften beträgt das Mindestspeichervolumen für bebaute Grundstücke 6 m³. Das Mindestspeichervolumen für Garten- bzw. Erholungsgrundstücke beträgt 3 m³. Diese Problematik hat der Verband bereits auf seiner Homepage angesprochen und wird sich auch dazu in der nächsten Ausgabe der Wasserzeitung äußern. Nach Rücksprache mit Dr. Baum sollen alle betroffenen Kunden angeschrieben werden und aufgefordert werden, in angemessener Frist Sammelgruben zu errichten, die den Regeln der Technik entsprechen.

Momentan wurde die Erarbeitung der aktuellen Gebührenvorkalkulationen und Gebührenergachkalkulationen des Verbandes beauftragt. Herr Seelbinder empfahl den Verbandsmitgliedern, diese in einer gesonderten Klausurtagung zu erörtern.

Die Verbandsversammlung wurde ausführlich durch den Verbandsvorsteher über die Umsetzung der Corona-Schutzmaßnahmen beim Wasser- und Abwasserverband „Havelland“ informiert. Auf Empfehlung des Verbandsvorstehers beauftragte die Verbandsversammlung ihn zur nächsten Sitzung, einen Beschlussentwurf zur Änderung der Verbandssatzung vorzulegen. Damit soll das Stimmenverhältnis den tatsächlichen Einwohnerentwicklungen angepasst werden.

06. Anfragen der Verbandsmitglieder

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes übernahm Herr Guido Müller als Vorsitzender der Verbandsversammlung die Leitung der Sitzung. Damit erhöhte sich die Anzahl der anwesenden Verbandsmitglieder um die Mitgliedsgemeinde Beetzsee (Roskow und Päwesin). Damit waren ab diesem Zeitpunkt von 95 Stimmen der Verbandsversammlung 92 anwesend.

Durch die Stadt Nauen wurden mit Schreiben vom 05.08.2020 umfangreiche Fragen an die Verwaltung des Verbandes gestellt. Hierzu machte Herr Seelbinder Ausführungen. Die Beantwortung der Fragen erfolgt schriftlich bis zum 31.08.2020.

Weitere Anfragen von Verbandsmitgliedern wurden nicht gestellt.

07. Bericht des Verbandsvorstehers über den Stand der Umsetzung der Investitionsmaßnahmen der Wirtschaftsjahre 2019 und 2020

Über die Umsetzung der Investitionen in den Geschäftsbereichen Trinkwasser und Schmutzwasser wurden die Verbandsmitglieder schriftlich am 16.04.2020 in Form einer tabellarischen Aufstellung aller Einzelmaßnahmen informiert. Daraus geht hervor, welche Unternehmen mit der Leistungserbringung beauftragt wurden, inwieweit die Maßnahme umgesetzt wurde und insbesondere auch der Gesamtaufwand für die Fertigstellung der Maßnahme.

Über die Umsetzung der Investitionen des Wirtschaftsjahres 2020 wurden die Verbandsmitglieder in gleicher Form schriftlich am 22. Juli 2020 informiert.

Zu den vorgelegten Unterlagen wurden keine Anfragen der Verbandsmitglieder gestellt.

08. Sonstiges

Die Verbandsversammlung wird am 07. Oktober 2020 um 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Verbandes eine Klausurtagung zur Erörterung der Gebührenvorkalkulationen und Gebührenergachkalkulationen durchführen.

Die nächste Sitzung der Verbandsversammlung findet am 24.11.2020 um 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Verbandes in der Sankt-Georgen-Str. 7 in 14641 Nauen statt.

Anschließend beendete Herr Müller den öffentlichen Teil der Sitzung.

Guido Müller
Vorsitzender der
Verbandsversammlung